

111 89

Grundriss

der

Augenheilkunde

von

Dr. Charles H. May

Chef der Augenklinik, med. Abteilung, Columbia Universität, New York.

Autorisierte deutsche Ausgabe
für deutsche Studierende und Aerzte

bearbeitet von

Dr. E. H. Oppenheimer

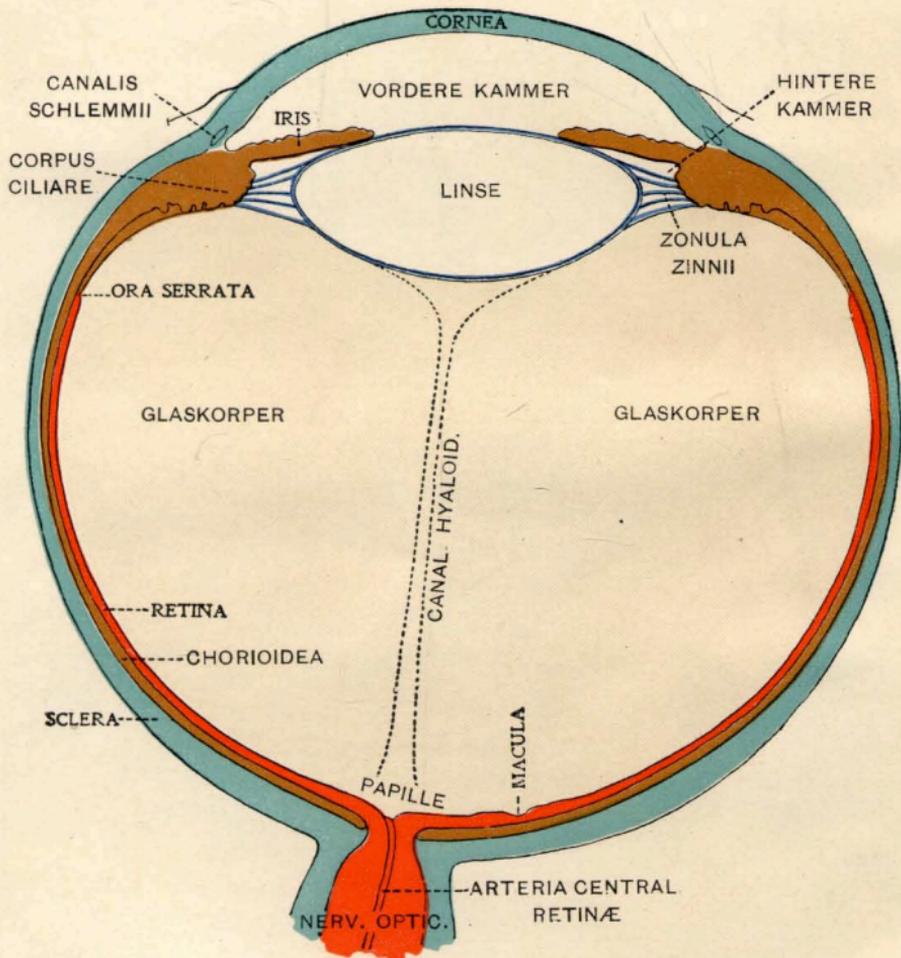
Augenarzt in Berlin.

Mit 13 Farbendrucktafeln (36 Figuren) und 191 Textabbildungen.

Berlin 1903.

Verlag von August Hirschwald.

NW. Unter den Linden 68.



Horizontalschnitt durch den Bulbus, .ca. $3\frac{1}{2}$ vergrößert.

Grundriss

Ä

der

Augenheilkunde

von

Dr. Charles H. May

Chef der Augenklinik, med. Abteilung, Columbia Universität, New York.

Autorisierte deutsche Ausgabe

für deutsche Studierende und Aerzte

bearbeitet von

Dr. E. H. Oppenheimer

Augenarzt in Berlin.

Mit 13 Farbdrucktafeln (36 Figuren) und 191 Textabbildungen.

Berlin 1903.

Verlag von August Hirschwald.

NW. Unter den Linden 68.

Ä



Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort.

Der vor Jahresfrist an mich ergangenen Aufforderung, eine deutsche Ausgabe dieses mit grossem Erfolg an vielen der grössten amerikanischen Universitäten eingeführten Grundrisses zu übernehmen, bin ich um so eher nachgekommen, weil ich als Amerikaner die praktischen Seiten der dortigen Lehrmethoden vielfach zu schätzen gelernt habe.

Der Autor beabsichtigte, nur das Wesentlichste im engen Rahmen eines Grundrisses zu bieten; Autorennamen, strittige Fragen, seltenere Krankheiten sind übergangen worden, um für verbreitete und wichtige Erkrankungen mehr Raum zu gewinnen.

Von dem mir zugestandenen Recht der freien Bearbeitung habe ich auf jeder Seite Gebrauch gemacht, indem ich speziell auf die Bedürfnisse der praktischen Aerzte und die Anforderungen des deutschen Staatsexamens mehr Rücksicht nahm. Immerhin hoffe ich, dass die deutsche Ausgabe dadurch nichts von den vielen Vorzügen der Originalausgabe eingebüsst hat.

Nur einige wenige Zusätze, deren spezielle Verantwortung ich auf mich nehmen zu sollen glaubte, habe ich mit einer eckigen Klammer versehen; die kleine Rezeptsammlung, wie überhaupt einen grossen Teil des letzten Kapitels habe ich beigesteuert.

Der Autor war so liebenswürdig, den grösseren Teil des Manuskripts in New York vor der Drucklegung zu revidieren und einzelne Zusätze für die deutsche Ausgabe zu liefern.

Anmerkung. — Die meisten Figuren und die Tafeln sind Originalabbildungen des Autors. Einzelne Clichés lieferten mir das Medizinische Warenhaus und Emil Sydow, Berlin, Karl Bofinger, Stuttgart (Fig. 148).

Berlin, im Mai 1903.

Dr. E. H. Oppenheimer, Augenarzt.